

Das Symposion



Das Symposion **Psychoanalyse und Film** wendet sich an interessierte Kinogängerinnen und Kinogänger ebenso wie an ein psychoanalytisch vorgebildetes Publikum. Jeder Film (mit Ausnahme der Spätvorstellungen nach 22:00 Uhr) wird eingeleitet und moderiert durch renommierte Experten. Ein spannendes Experiment, das einen erweiterten Blick auf die Filme ermöglicht! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Casablanca mit dem Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen.



Die Kommentatoren

Alle Vorstellungen des Symposions werden eingeführt und moderiert von jeweils zwei erfahrenen Psychoanalytikerinnen und -analytikern:

Stefan Arnold, Dr. phil., Psychoanalytiker, sieht gern Filme von Allen Stewart Konigsberg.

Lisa Koch, Dr. phil., Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin, infiziert mit dem cineastischen Virus vor allem im Bereich der Nouvelle Vague.

Dieter Meier, Dipl. Psych., Psychoanalytiker und seit Jahrzehnten passionierter Kinogänger.

Alfred Murrmann, Dipl. Psych., Psychoanalytiker, schätzt Mastroianni, aber auch die Filme von Ingmar Bergmann.

Ingrid Thumm-Kuhl, Dipl. Psych., Psychoanalytikerin, geht gern in Filme von Bergmann, Tarkowski, Wim Wenders und Pasolini.

Jörg Wiese, Prof. Dr., Psychoanalytiker. Liebhaber der Filme von Pedro Almodóvar und Fan von Gérard Depardieu und Penélope Cruz.

Paare

Paare sind Thema der diesjährigen Symposions, ihre Bindung und ihre Trennung.

Paare, in welchen Konstellationen sie auch sein mögen: Erwachsene Partner, Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Beziehungen haben in ihrer Emotionalität etwas Ausschließliches, sie sind ohne Dritten und ähneln damit unseren frühen dyadischen Bindungen zur Mutter, vielleicht auch zum Vater. So wird die Nähe, die Intimität, das oft verzweifelte Ringen und die tiefe Angst vor Trennungen bei Paaren verstehbar.

Die ausgewählten Filme könnten uns helfen, die Dramatik in Paarbeziehungen mit glücklicherem und unglücklicherem Ausgang mitzuerleben, darüber nachzudenken und zu diskutieren.

Im Programm sind dieses Jahr wieder zwei Vorstellungen in Anwesenheit der Filmemacher: Am Freitag stellt **Florian Gottschick** seinen Film **Nachthelle** vor, am Samstag zeigt **Jan Speckenbach** den Film **Freiheit**, der vor wenigen Wochen seine Weltpremiere bei den Hofer Filmtagen hatte und erst im Februar ins Kino kommen wird. Ebenfalls eine Preview ist **A Ghost Story**, der am Samstag-Abend das Festival in Form der poetischsten Liebesgeschichte des Festivals beschließt.

Daneben zeigen wir ein vielfältiges Programm mit Beziehungsgeschichten in allen denkbaren Schattierungen – vom gealterten Aufreißer-König in **Fikkefuchs** über die legendäre Eskalation im **Rosen-Krieg** bis zur geheimen Liebe von **Aimee & Jaguar**. In **Freier Fall** lernen wir die Liebe zweier junger Polizeischüler kennen, in **Ana Mon Amour** sehen wir Einblicke in die Gesellschaft Rumäniens, und zwei sehr unterschiedliche obsessive Liebesgeschichten erzählen **Liebesleben** und **Mein Ein, mein Alles**.

Jeder der Filme kann ganz nach Wunsch einzeln besucht werden. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Karten vorab zu reservieren oder zu kaufen.

INFOS | KONTAKT | RESERVIERUNG | PREISE

www.casablanca-nuernberg.de
reservierung@casablanca-nuernberg.de
Online-Tickets:
kinsheld.casablanca-nuernberg.de

Brosamerstraße 12
Kopernikusplatz
90459 Nürnberg

Tel. 0911/45 48 24

U-Bahn 1/11
Tram 5/6
Nachtbus N8
Haltestelle Aufseßplatz

Preise:

Regulär 8,00 EUR

Ermäßigt 5,50 EUR

(Mitglieder Casa e.V. / KIP,
Studenten, Schüler, Schwerbehin-
derte, Nürnberg-Pass-Inhaber)

Ermäßigung auch für Mitglieder und
Kandidaten des KIP-Instituts.

Bitte für alle Vorstellungen
möglichst Karten vorab
kaufen oder
reservieren!



DAS PROGRAMM

Freitag, 24. November 2017

17:00 **Eröffnungsfilm: Ana Mon Amour**

ab 19:30 **Eröffnung/Sektempfang**

20:00 **Begrüßung und Einleitung ins Thema** (Ingrid Thumm-Kuhl)

danach:

Nachthelle

mit Filmgespräch mit dem Regisseur **Florian Gottschick**

22:30 **Fikkefuchs**

Samstag, 25. November 2017

ab 10:30 **Frühstücksimbiss**

11:00 **Der Rosen-Krieg**

11:10 **Ana Mon Amour**

13:40 **Liebesleben**

13:50 **Mein Ein, mein Alles**

16:30 **Freier Fall**

16:40 **Aimee und Jaguar**

ab 19:00 **Imbiss**

19:30 **Freiheit**

danach Filmgespräch mit dem Regisseur **Jan Speckenbach**

22:30 **Preview: A Ghost Story**

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca:
Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | www.zukunftsstiftung-nuernberg.de
Reingold – Werbung für Menschen & Marken | www.reingold.net
... und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!

Betreiber: Casa e.V. | Brosamerstr. 12 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911/217 92 46

Casa

Verein für Kultur mit Courage



Casablanca
Kino mit Courage



Symposion
Psychoanalyse und Film

Paare

24. und 25. November 2017



Fikkefuchs

Freitag, 24. November, 22:00 Uhr

D 2017 | R: Jan Henrik Stahlberg | 104 Min. | ab 16 | dt. Originalfassung



Es gab mal eine Zeit, da konnte Rocky sie alle haben. Er spielte französische Chansons und die Frauen schmolzen dahin. Das ist zwar längst vorbei, aber als Thorben vor seiner Tür steht, wird er noch einmal herausgefordert. Der junge Mann, der behauptet sein Sohn zu sein, weiß nicht, wie man Frauen flachlegt und Rocky soll es ihm beibringen. So gehen sie auf die Jagd: junge, schöne Frauen sollen es sein... die nur auf sie gewartet haben.

Eine unglaublich mutige Komödie über bröckelnde Männlichkeitsideale (Deutschlandradio Kultur).

Preview: A Ghost Story

Samstag, 25. November, 22:30 Uhr

USA 2017 | R: David Lowery | 93 Min. | ab 12 | engl. OmU-Fassung



Es geschieht plötzlich und unerwartet. C kommt bei einem Autounfall ums Leben. Doch kurz darauf kehrt sein Geist zurück.

Der Illusion verschrieben, seiner Frau M bei ihrem Verlust beizustehen, muss er feststellen, dass er in seiner neuen Gestalt losgelöst von jeglicher Zeit existiert. Als passiver Beobachter ist er gezwungen, schmerzhaft dabei zuzusehen, wie ihm das Leben, das er kannte, entgleitet und die Frau, die er liebte, in eine neue Zukunft entschwindet.

A Ghost Story zeichnet ein einzigartig romantisches Bild unserer Suche nach Sinn, Liebe und dem, was von uns bleibt, wenn wir nicht mehr sind – eine poetische Betrachtung von Zeit und Vermächtnis.

Eine melancholische Reise, vollends in sich gekehrt und dennoch absolut. A Ghost Story begreift Liebe als die einzige Möglichkeit, sich wenigstens für einen Augenblick als Teil dieser Welt zu verstehen. (Cinema forever)

Exklusive Preview zwei Wochen vor Bundesstart!

Ana Mon Amour

Freitag, 24. November, 17:00 Uhr | Samstag, 25. November, 11:10 Uhr

RUM/D 2017 | R: Calin Peter Netzer | 127 Min. | FSK offen | OmU



Der preisgekrönte Filmemacher Calin Peter Netzer erzählt die Geschichte eines Paares, in dem die Titelheldin ihre Panikattacken mit einer Therapie bekämpft und stärker wird, während ihr Mann mit ihrer Genesung nicht klar kommt. Netzer bezieht Untiefen der modernen rumänischen Gesellschaft ein und verbindet ein Liebesdrama mit einer Krankheits- und Genesungsstudie, die durch psychoanalytische Sitzungen strukturiert wird.

Liebesleben

Samstag, 25. November, 13:40 Uhr

F/D 2007 | R: Maria Schrader | 114 Min. | ab 16 | dt. Originalfassung



Die 30-jährige Jara ist glücklich verheiratet, hat eine Assistentenstelle an der Uni in Aussicht, eine intakte Familie. Dann trifft sie zu Hause Arie, den Studienfreund ihres Vaters, den die Mutter nicht sehen will. Schnell kommt es zum Sex. Die geordnete Existenz und Ehe bricht auseinander, ihr Leben zerspringt in Stücke.

Freier Fall

Samstag, 25. November, 16:30 Uhr

D 2013 | R: Stephan Lacant | 101 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung



Marc hofft auf eine Karriere bei der Bereitschaftspolizei, der Nachwuchs ist unterwegs, die Liebe zu seiner Frau unerschütterlich und die Doppelhaushälfte von den Eltern vorfinanziert. Sein Leben ist gut eingerichtet – bis er bei einer Fortbildung einen netten Kollegen kennenlernt, der ihm beim Lauftraining näher kommt. Er verliebt sich Knall auf Fall und weiß bald nicht mehr, was er wirklich will, alles was ihm Sicherheit gab, bricht weg, er befindet sich im freien Fall.

Der Rosen-Krieg

Samstag, 25. November, 11:00 Uhr

USA 1998 | R: Danny DeVito | 116 Min. | ab 16 | dt. Fassung



Oliver Rose heiratet Barbara. Während er auf der Karriereleiter nach oben klettert, beginnt er, seine Ehefrau, die mittlerweile eine Familienresidenz erstanden hat, zu vernachlässigen. Barbaras Liebe beginnt in Hass umzuschlagen, schließlich verlangt sie von Oliver die Scheidung und das Haus. Als Oliver sich weigert auszuziehen, entbrennt ein immer verbissener geführter Krieg um das Eigenheim, bei dem jeder Schlag, auch unter die Gürtellinie, erlaubt ist.

Mein ein, mein alles

Samstag, 25. November, 13:50 Uhr

F 2015 | R: Maiwenn | 126 Min. | ab 12 | dt. Fassung



Tony muss nach einem Skiunfall in die Reha, um ihr demoliertes Knie wieder zum Laufen zu bringen. Währenddessen lässt sie eine gescheiterte Beziehung Revue passieren: Der verführerische Georgio genießt das Leben in vollen Zügen, und genau deswegen fühlt sich Tony so zu ihm hingezogen. Doch spätestens als das gemeinsame Kind in ihr Leben tritt, kommt es zum Zerwürfnis.

Aimee & Jaguar

Samstag, 25. November, 16:40 Uhr

D 1998 | R: Max Färberböck | 126 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung



Berlin, 1943. Lilly, Ende 20, Mutter von vier Kindern, vertreibt sich ihr ansonsten bürgerliches Dasein mit wechselnden Liebschaften. Da trifft sie Felice, eine Jüdin, die im Untergrund lebt, unter falschem Namen für eine Nazi-Zeitung arbeitet und eine Widerstandsgruppe mit Informationen versorgt. Die Liebe zueinander verändert das Leben der beiden Frauen grundlegend. Lilly läßt sich scheiden, Felice gibt ihre Tarnung auf und liefert sich dadurch ihrer großen Liebe aus. Doch das Glück der beiden währt nur kurz.

Nachthelle

Freitag, 24. November, 20:00 Uhr

Der Regisseur Florian Gottschick ist zu Gast



Es verspricht, ein idyllisch-sentimentales Wochenende zu werden. – Die Liebespaare Anna und Stefan sowie Bernd und Marc treffen sich in ihrer alten Heimat. Der expandierende Kohletagebau, der bald Dorf, Wiesen und Wälder verschlucken wird, hat den Ort entvölkert. Die alte Schule ist verfallen, die Toten auf dem Friedhof wurden exhumiert und dennoch genießen die vier ihre Zeit in der todgeweihten Gegend und schwelgen in Erinnerungen. Doch eine alte Schuld drängt sich vehement in Annas Bewusstsein.

Die sonst so souveräne Frau muss erfahren, wie ihr erst das gut strukturierte Leben und dann der Freund entgleiten – und sie muss lernen, dass einzig die Konfrontation mit den Dämonen ihrer Vergangenheit einen Ausweg bietet.

Nach dem Film Filmgespräch mit dem Regisseur.

Freiheit

Samstag, 25. November, 19:30 Uhr

Der Regisseur Jan Speckenbach ist zu Gast



Eine Mutter (Johanna Wokalek) geht fort und lässt ihren Mann und zwei Kinder in Ungewissheit zurück. Eine Kraft treibt sie an, der sie sich nicht entziehen kann. Sie will frei sein. Nora streift durch Wien, lässt sich auf einen Flirt ein, trampft nach Bratislava. Hinter kleinen Lügen kaschiert sie ihre Herkunft. Sie ändert ihr Aussehen, findet Arbeit als Zimmermädchen und schließt Freundschaft mit der Slowakin Etela und ihrem Mann Tamás, einer Stripperin und einem Koch. Indessen versucht Philip in Berlin Familie, Beruf und seine Affäre mit Monika zusammen zu halten. Er hadert mit der Rolle des Alleinerziehenden und kann sich nicht auf Monika einlassen, da sein Alltag durch Noras Verschwinden an Sinn eingebüßt hat. Philips Fessel ist die Freiheit, die Nora sucht.

Nach dem Film Filmgespräch mit dem Regisseur.